



# Fachkräfte- und Nachwuchskräfitemangel in Zeiten der Bildungsexpansion

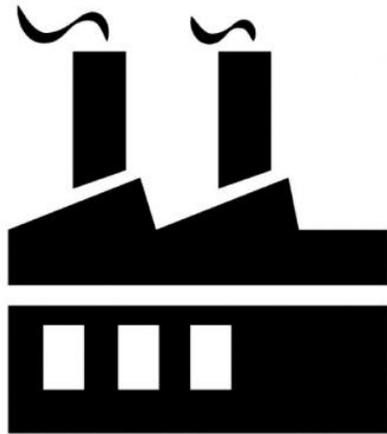
Droht Thüringen neben dem demografisch bedingten Nachwuchsmangel auch noch ein Mismatch zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem?

## Michael Behr

im Rahmen der Bildungskonferenz der Stadt Erfurt am 11.3.2020

# Wirtschaft und Arbeitsmarkt

## Wo stehen wir?



**60.000 Betriebe mit mindestens  
einem SV-Beschäftigten**

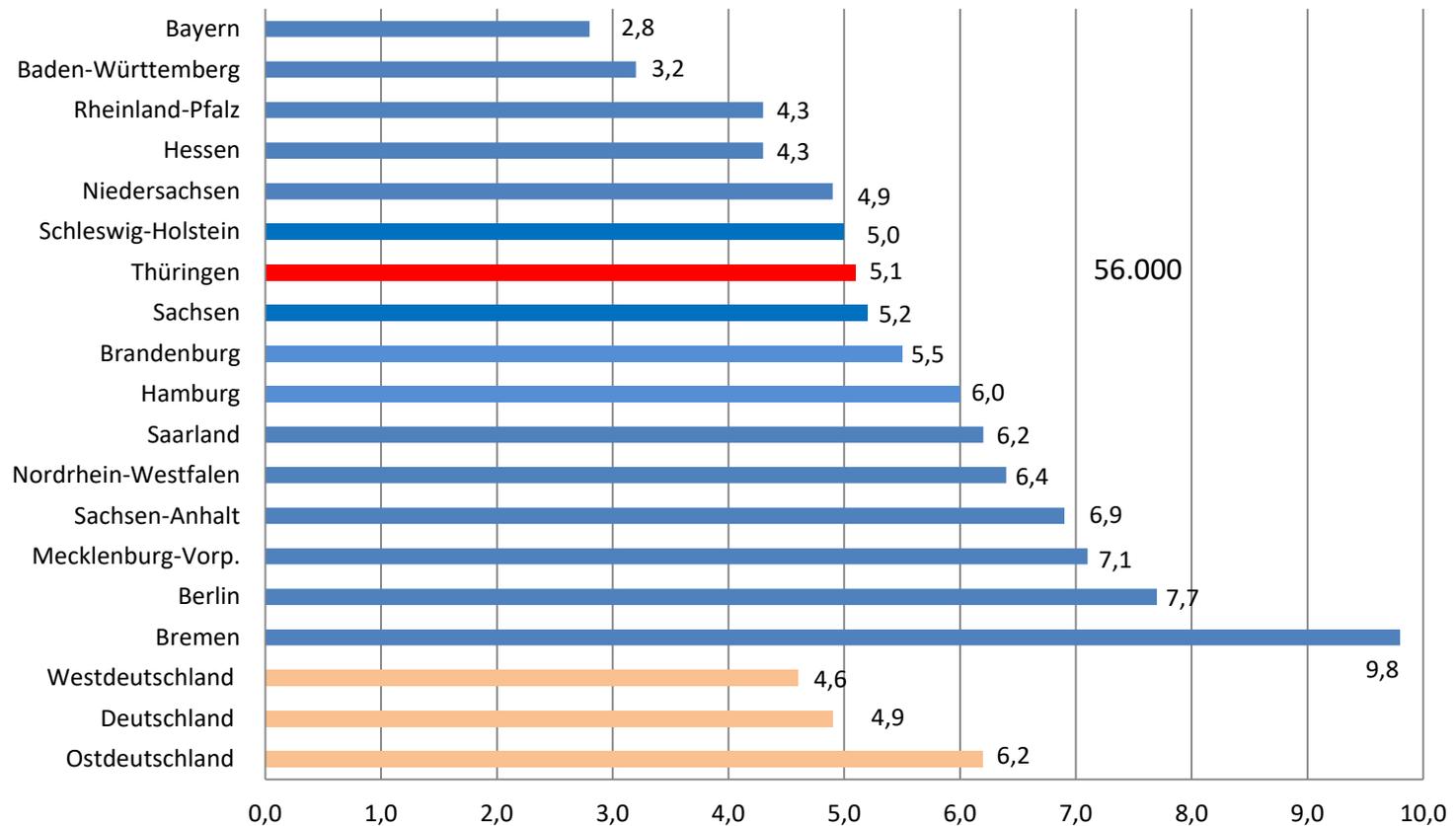
- 806 Tsd. Beschäftigte
- 24 Tsd. Industriebetriebe
- Höchste Industriedichte mit 11,2 Betrieben pro 1.000 Einwohner
- 24% Industriebeschäftigtenanteil
- 137 Ausbildungsplätze auf 100 Bewerber
- Höchster Anstieg der Löhne: 31% in den letzten 10 Jahren
- Bruttoeinkommen 85%
- Kaufkraftbereinigte Einkommen ca. 94% (Ost/West)

## Vergleich der wesentlichen Kennziffern auf dem Arbeitsmarkt in Thüringen 2012 und 2019

	SV-Beschäftigte	Arbeitslose	AL-Quote
<b>2012</b>	762.000 (2,6% aller deutschen SV-Beschäftigten)	90.746 (3,3 aller deutschen Arbeitslosen)	7,8% (D: 6,5%)
<b>2019</b>	808.100 (2,4% aller deutschen SV-Beschäftigten)	55.814 (2,5 aller deutschen Arbeitslosen)	5,0% (4,8%)
<b>Entwicklung</b>	<b>+ 46.100 (106%)</b>	<b>-34.932 61,5% (57% b.g.Z.a.A*)</b>	

## Arbeitslosenquoten nach Bundesländern im Dezember 2019 in %

(Bezugsbasis: alle zivilen Erwerbspersonen\*)



# Fachkräftestudie 2017

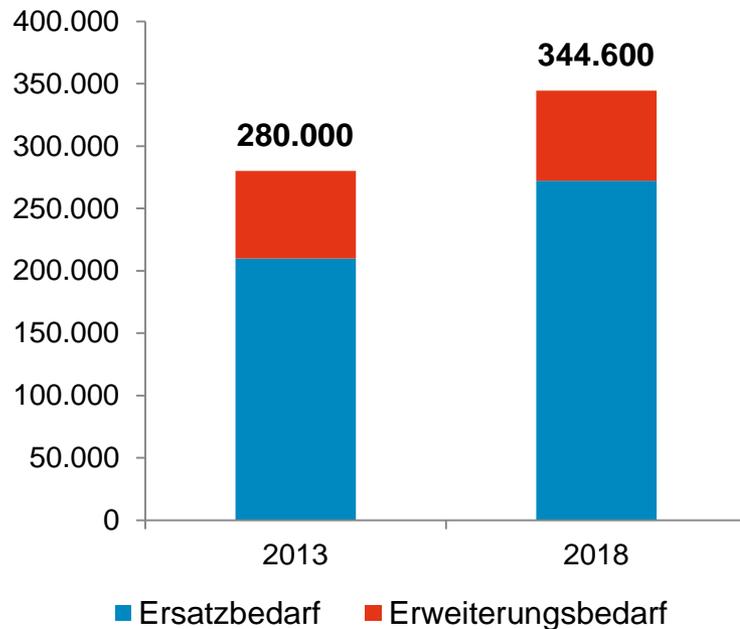
## Ermittlung des Fachkräftebedarfs in Thüringen bis 2030

- **Auswertung der Beschäftigtenstatistik der BA**
- **Primärerhebung Unternehmensbefragung  
(1061 realisierte Interviews)**
- **Erwartete Entwicklung des Personalstands  
in den nächsten fünf Jahren**
- **Bedeutung von Digitalisierungs- und  
Vernetzungstechnologien**



# Arbeitskräftebedarf in Thüringen bis 2030

## Ersatz- und Erweiterungsbedarf

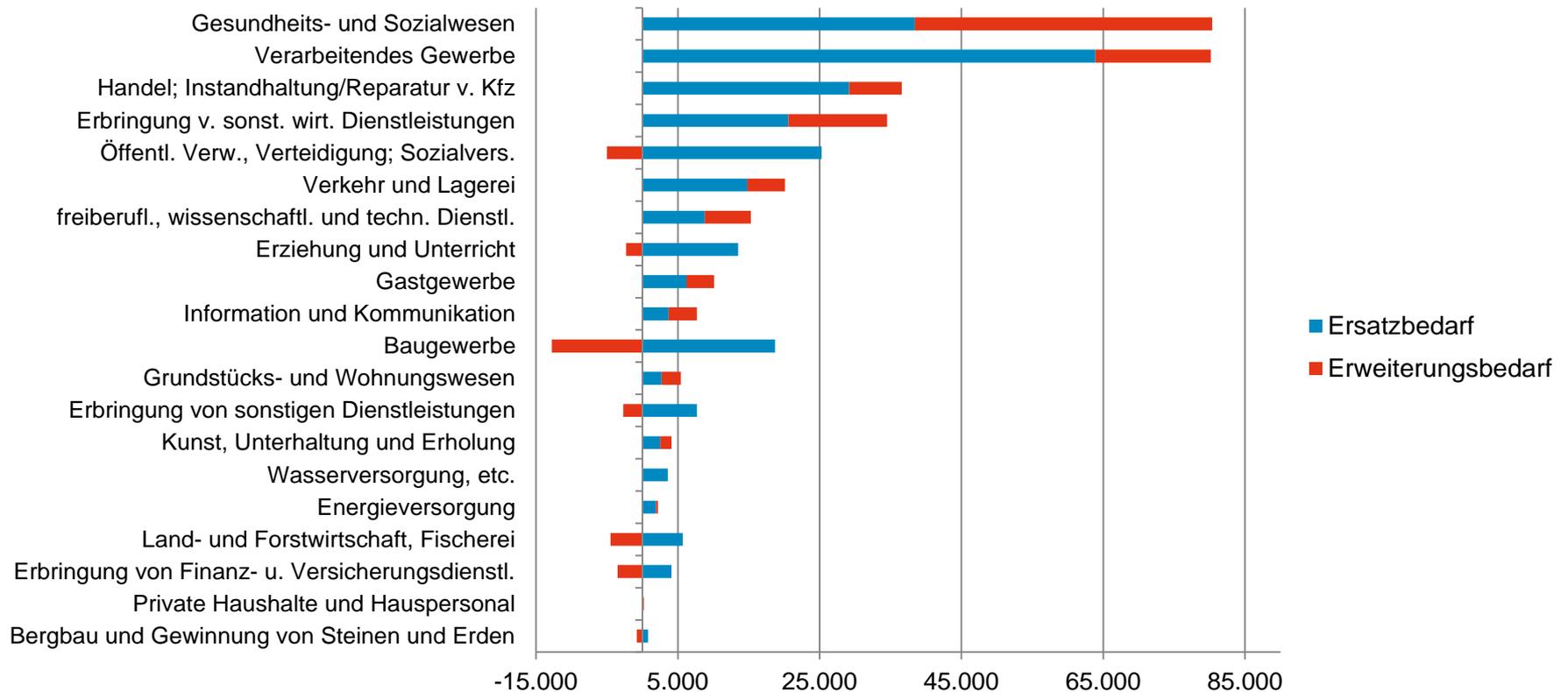


### Ersatzbedarf übersteigt Erweiterungsbedarf

- Arbeitskräftebedarf bis 2030 von **345.000** Beschäftigten
  - Ersatzbedarf von 272.200 Beschäftigten
  - Erweiterungsbedarf von 72.400 Beschäftigten
- Anstieg im Vergleich zur Studie von 2013 um 64.600 Personen
  - längerer Beobachtungszeitraum
  - Renteneintritt geburtenstarker Jahrgänge

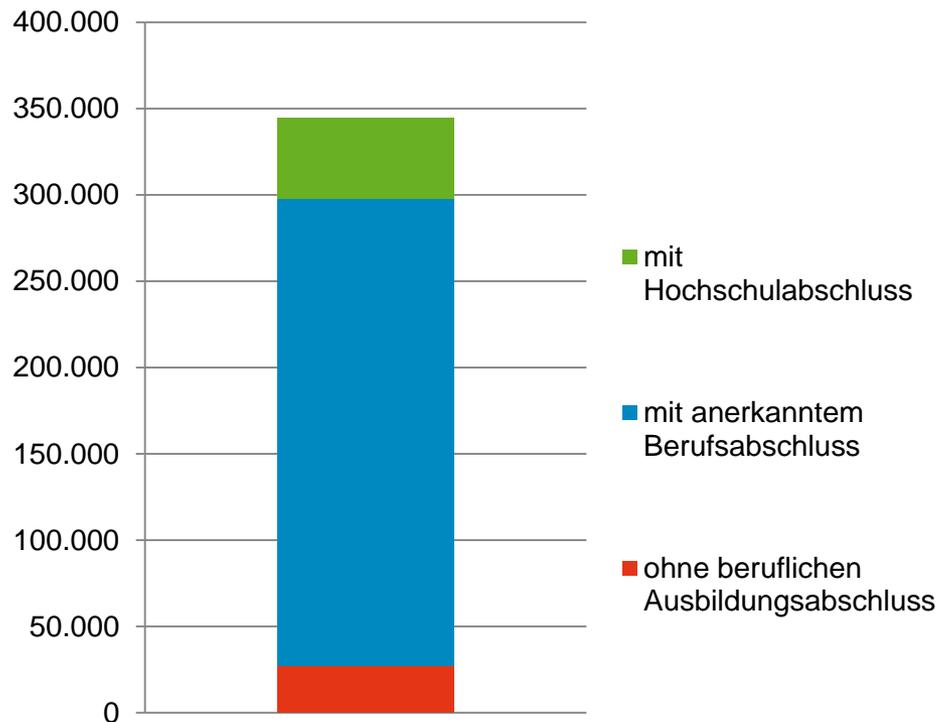
# Arbeitskräftebedarf in Thüringen bis 2030

## Bedarf nach Wirtschaftssegmenten



# Arbeitskräftebedarf in Thüringen bis 2030

## Bedarf nach Qualifikationsniveau

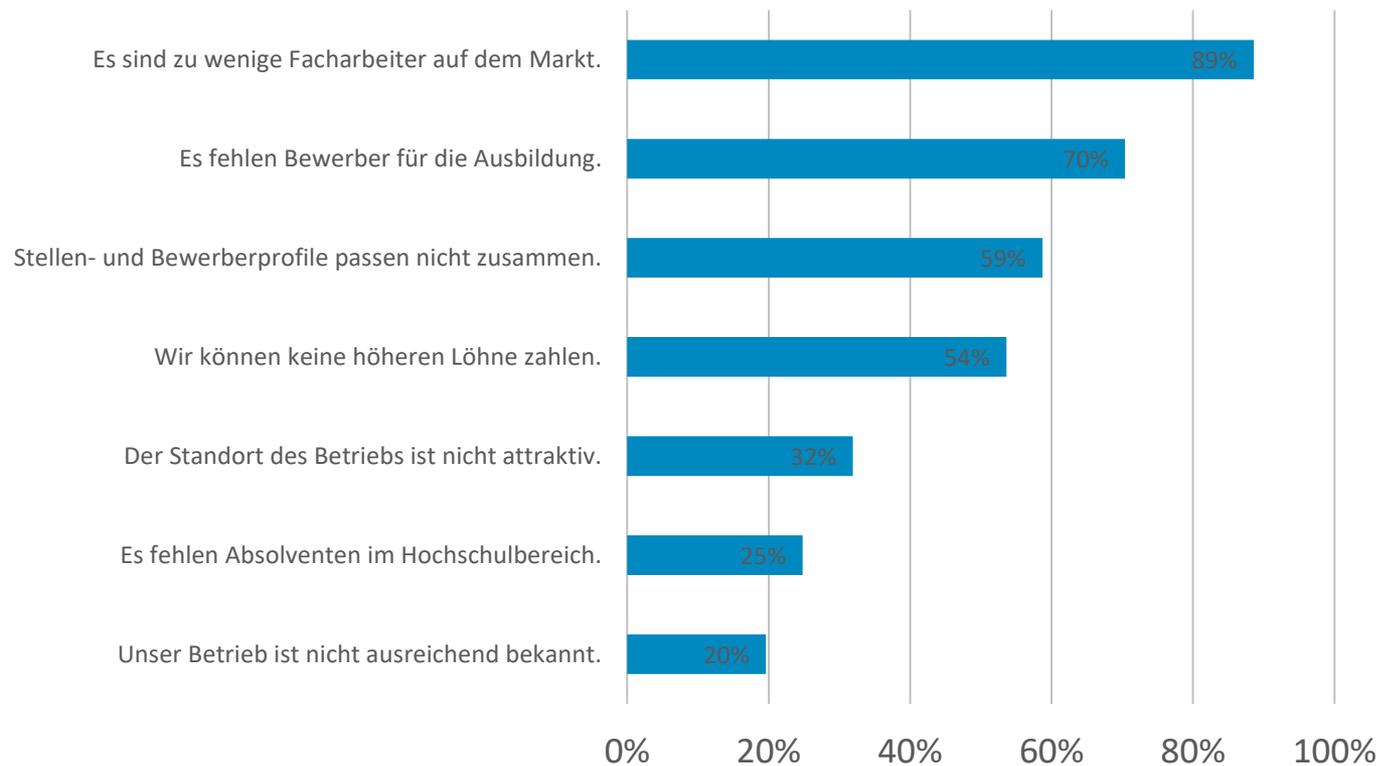


### Beschäftigte mit anerkanntem Berufsabschluss bleiben Rückgrat der Thüringer Wirtschaft

- 271.000 Beschäftigte mit anerkanntem Berufsabschluss (79 Prozent)
- 46.600 Personen mit Hochschulabschluss (14 Prozent)
- 26.900 Personen ohne beruflichen Ausbildungsabschluss (8 Prozent)

**Doch: Fachkräftemangel droht zur  
Wachstumsbremse zu werden.**

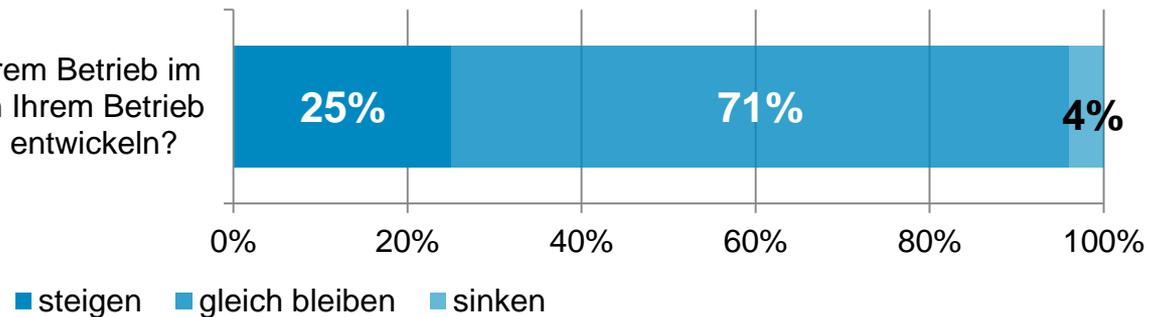
# Ursachen der Rekrutierungsprobleme



# Digitalisierung

## Einfluss auf den Arbeitskräftebedarf

Wie wird sich der Arbeitskräftebedarf in Ihrem Betrieb im Zuge der Digitalisierung und Vernetzung in Ihrem Betrieb in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich entwickeln?



### Werden durch die Digitalisierung in Thüringen Arbeitskräfte ersetzt?

- Nur eine Minderheit der Betriebe erwartet einen Rückgang des Arbeitskräftebedarfs durch Digitalisierung, 25 Prozent rechnen mit einer Zunahme.  
...unter Wachstumsbetrieben rechnen 42 Prozent mit steigendem Bedarf durch Digitalisierung
- Positiver Zusammenhang zwischen Digitalisierungsintensität und Einschätzung künftiger Beschäftigungsentwicklung
- Zentrale Herausforderung durch Digitalisierung ist nicht Substitution menschlicher Arbeit, sondern Qualifizierung

## Droht ein Mismatch zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt?

- **Fachkräftebedarf** insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe, Handwerk und im Gesundheits- und Sozialwesen
  - Abwanderung von jungen Menschen zur (akademischen) Ausbildung in die größeren Städte:
    - Studienanfängerquote 2000: 27 Prozent
    - Studienanfängerquote **2017: 40 Prozent**
  - kaum qualifikationsadäquate Arbeitsplätze außerhalb der Städte mit Universität
- doppelte Belastung der ländlichen Räume

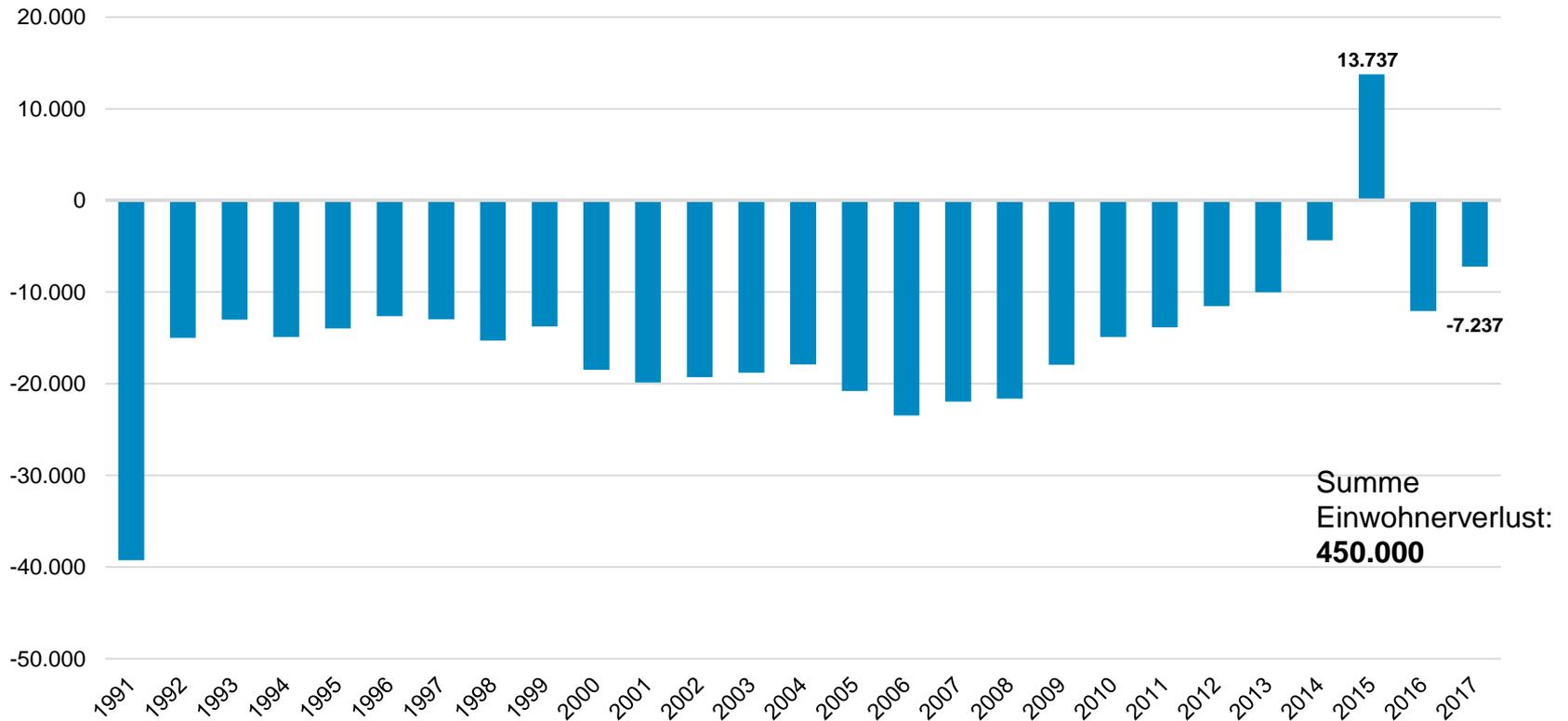
# Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt 2005 und 2018

	2005	2018
Nichtbesetzungsquote offene Stellen	5	42
Kündigung durch Arbeitnehmer	13	38
Ausbildungsquote	5,8	2,5
Übernahmequote Azubis	36	70
Betriebe mit unbesetzten Ausbildungsplätzen	12	40

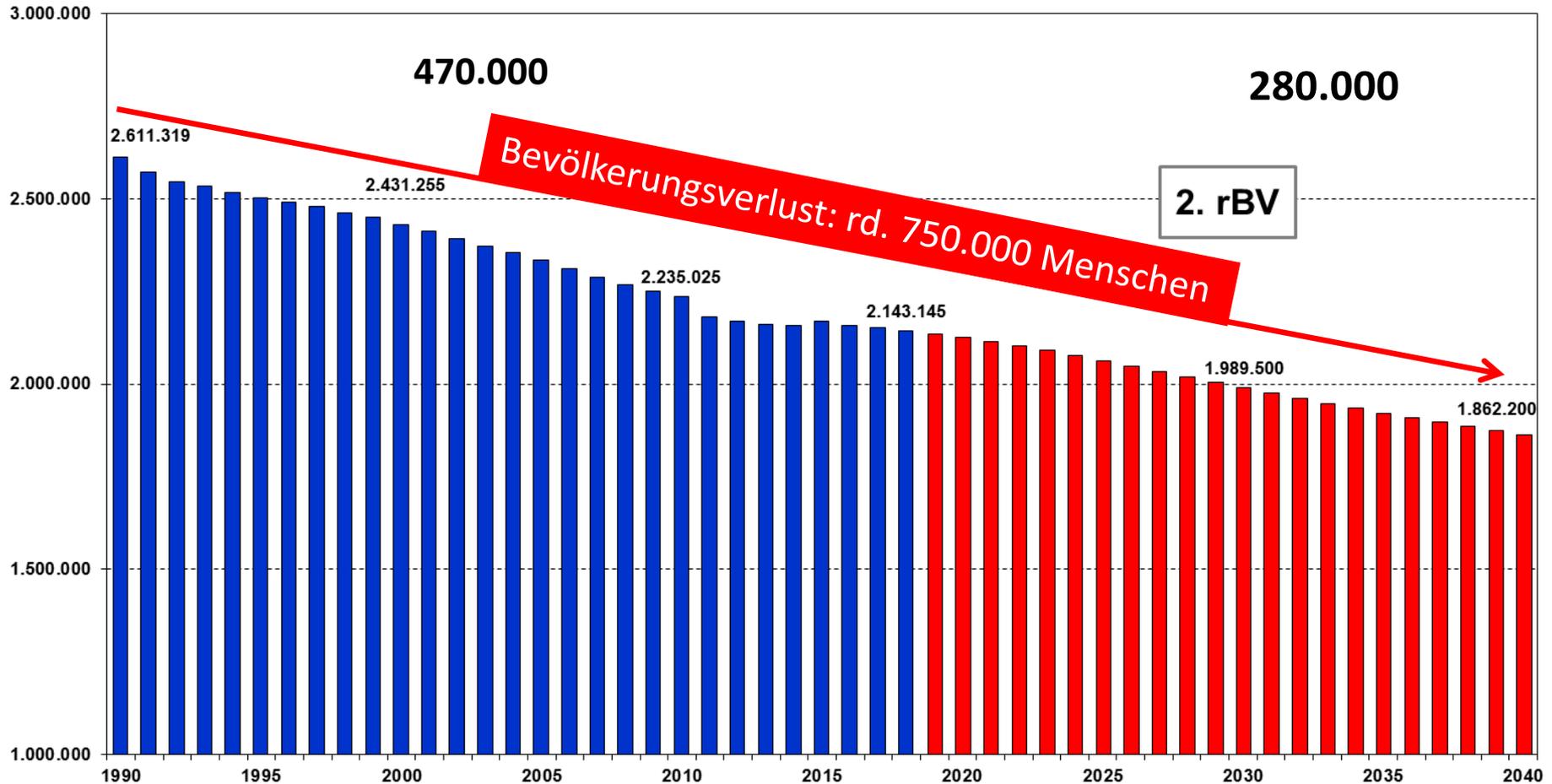


# Demografie und Beschäftigung

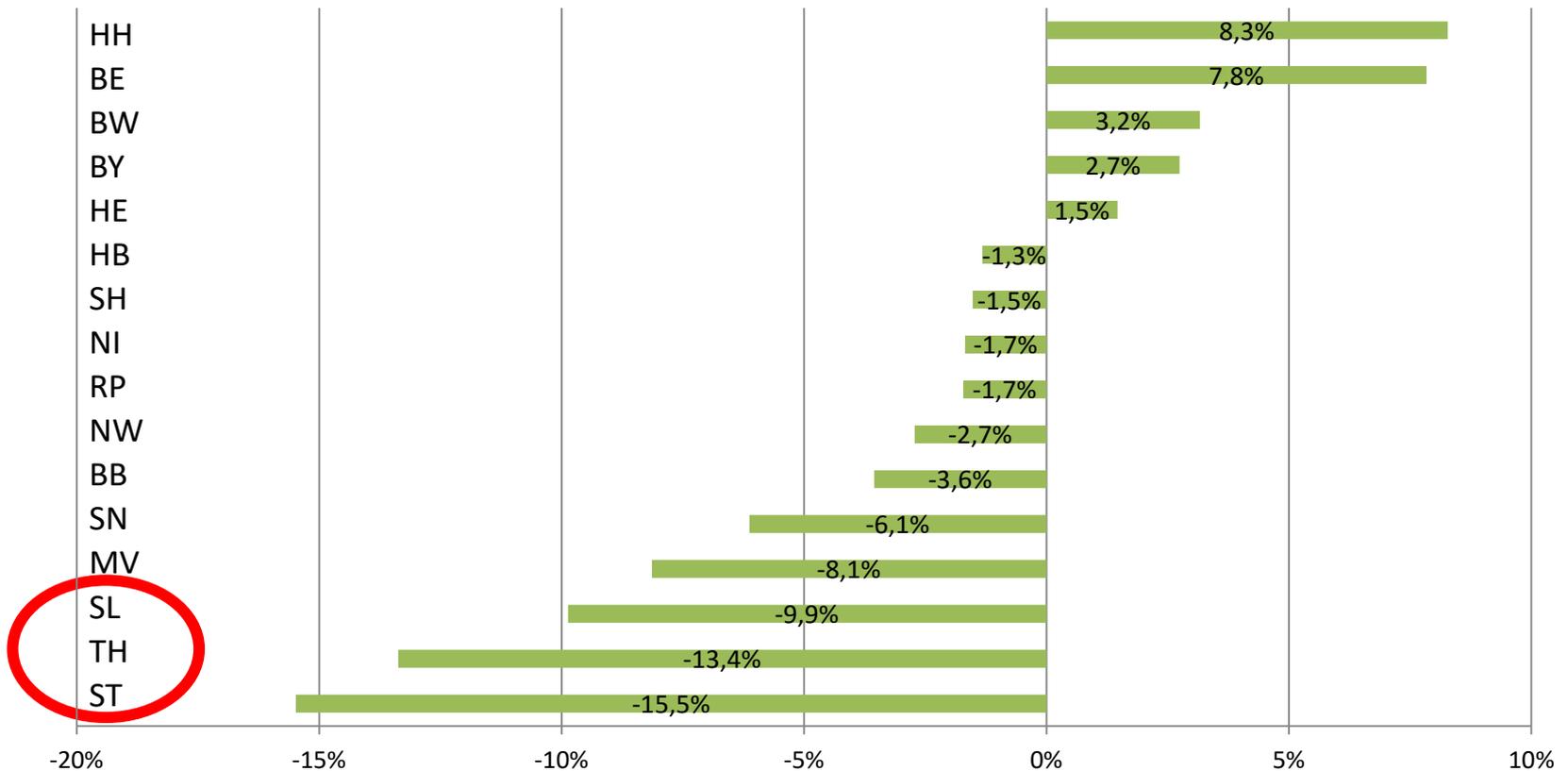
## Bevölkerungsentwicklung zwischen 1991 und 2017 in Thüringen



## Einwohnerentwicklung in Thüringen 1990 bis 2040

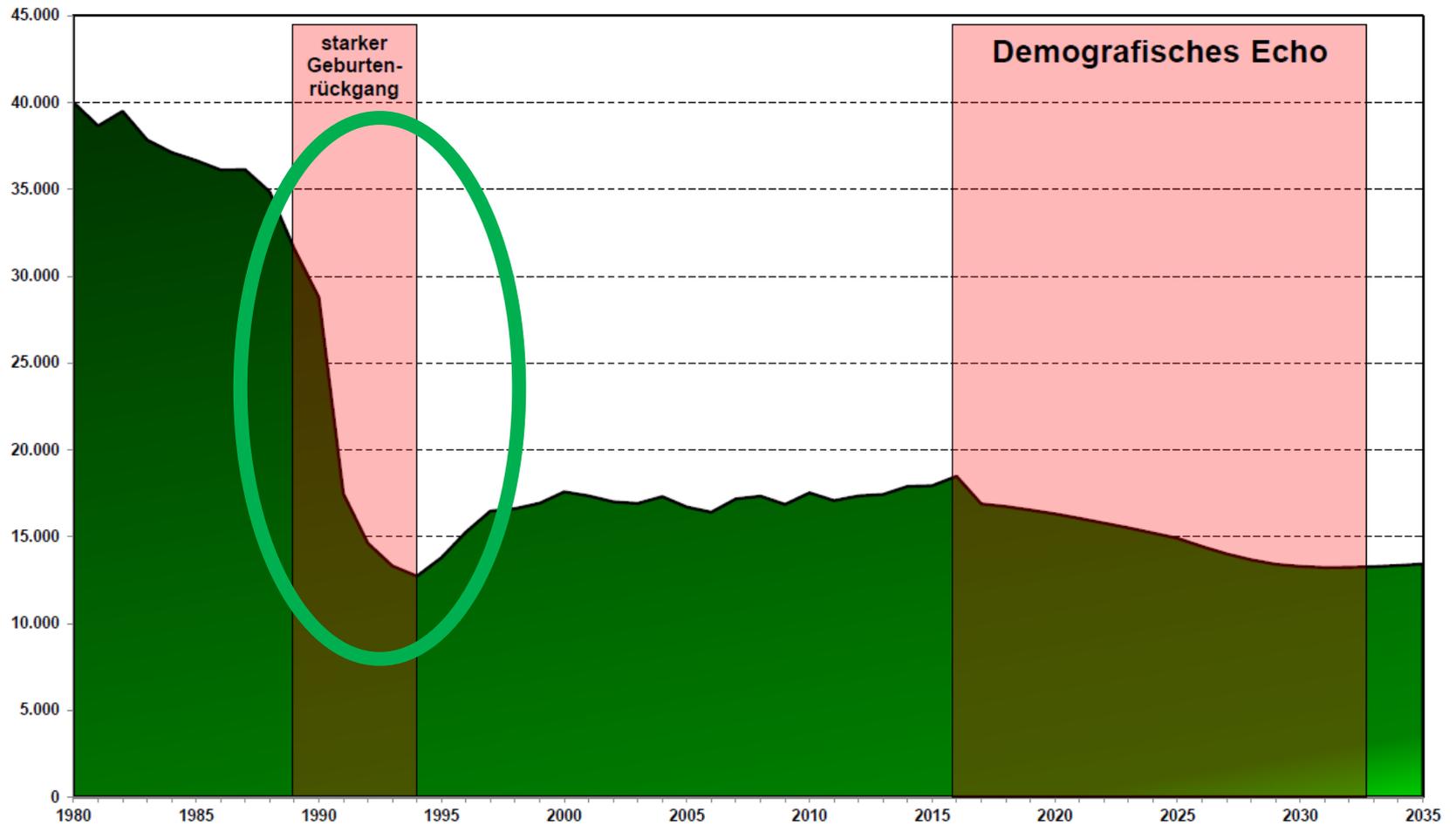


## Veränderung der Bevölkerung nach Bundesländern 2018 bis 2040

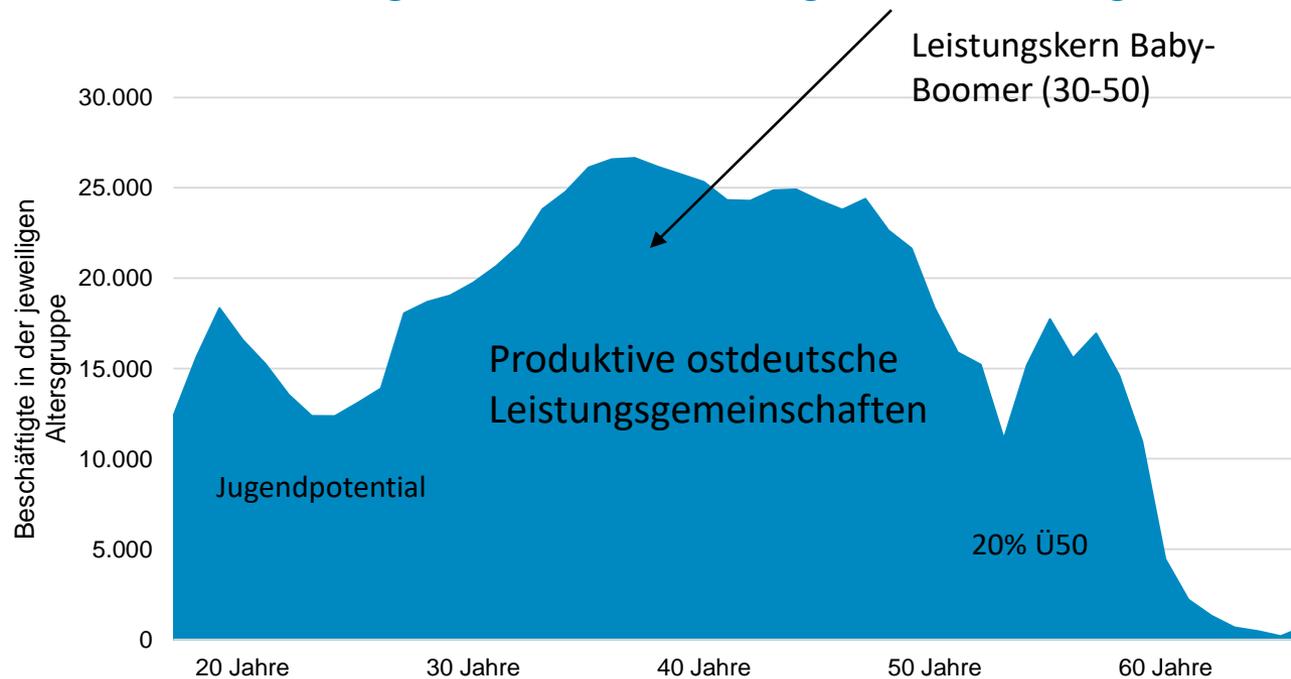


Veränderung 2018 zu 2040 in Prozent, Quelle: 14. kBv

## Geburtenentwicklung in Thüringen von 1980 bis 2035 (ab 2017 vorausberechnete Werte der 1. rBV)



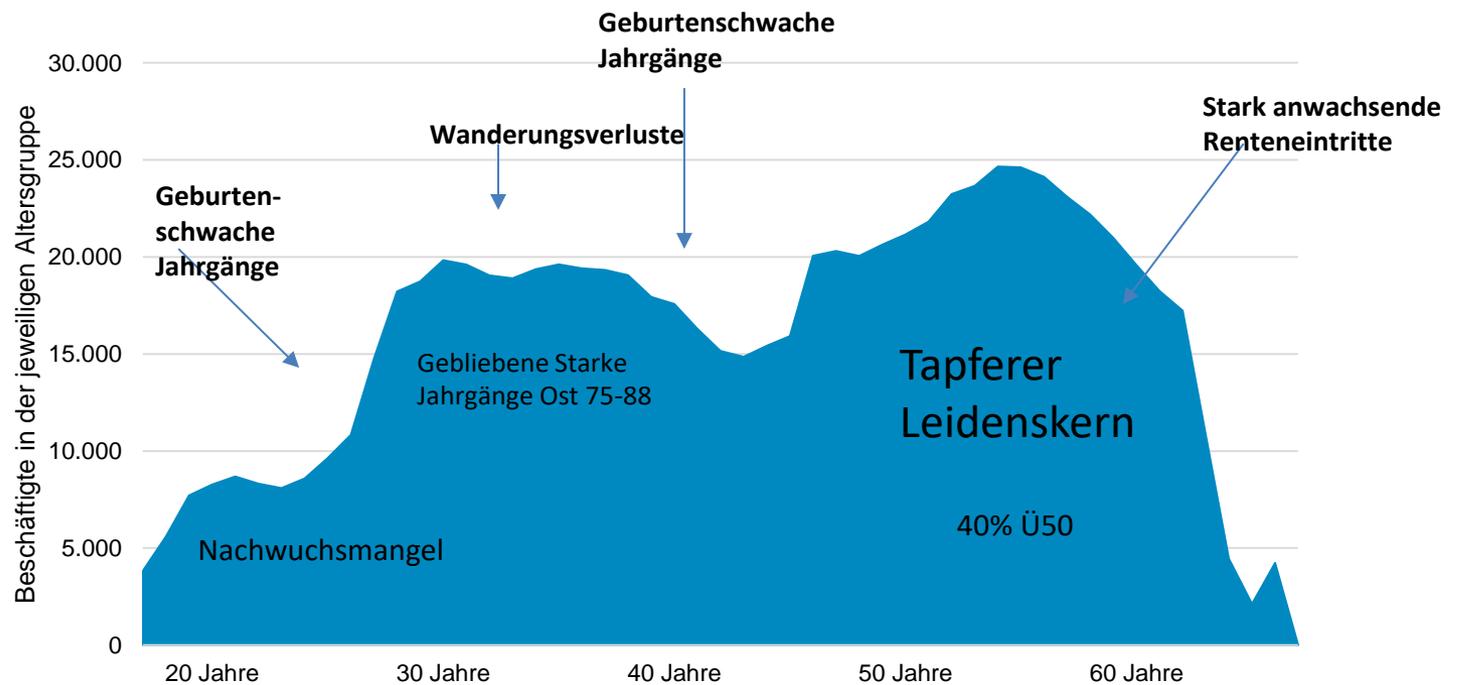
## Absolute Verteilung der SV-Beschäftigten in Thüringen 1999



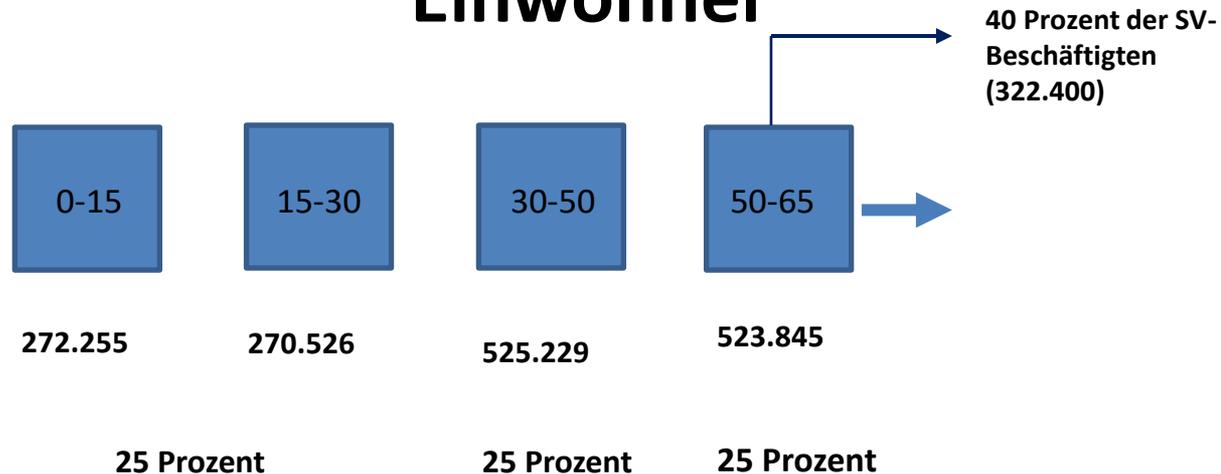
# 20 Jahre und Milliarden Arbeitsstunden später...



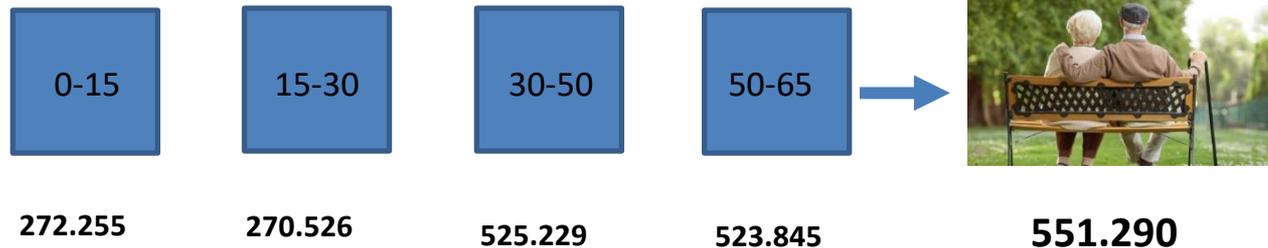
## Absolute Verteilung der SV Beschäftigten in Thüringen 2018



# Thüringen hat aktuell 2,143 Mio. Einwohner



# Thüringen hat aktuell 2,143 Mio. Einwohner



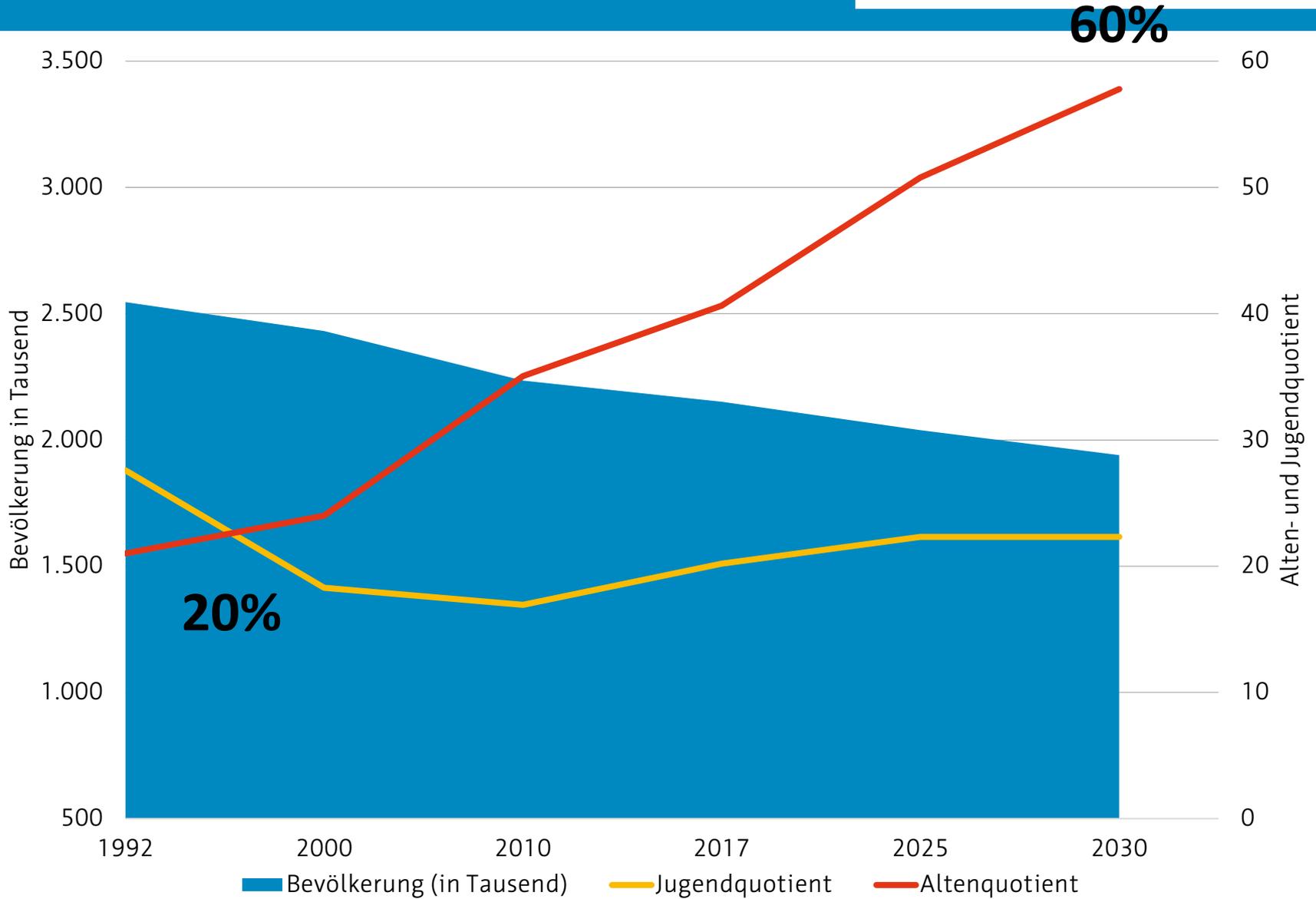
## Auf 100 Renteneintritte kommen in

Sachsen-Anhalt	52
<b>Thüringen</b>	<b>53</b>
Baden-Württemberg	83

**Nachwuchskräfte in der Altersgruppe 15 bis 30 Jahre.**

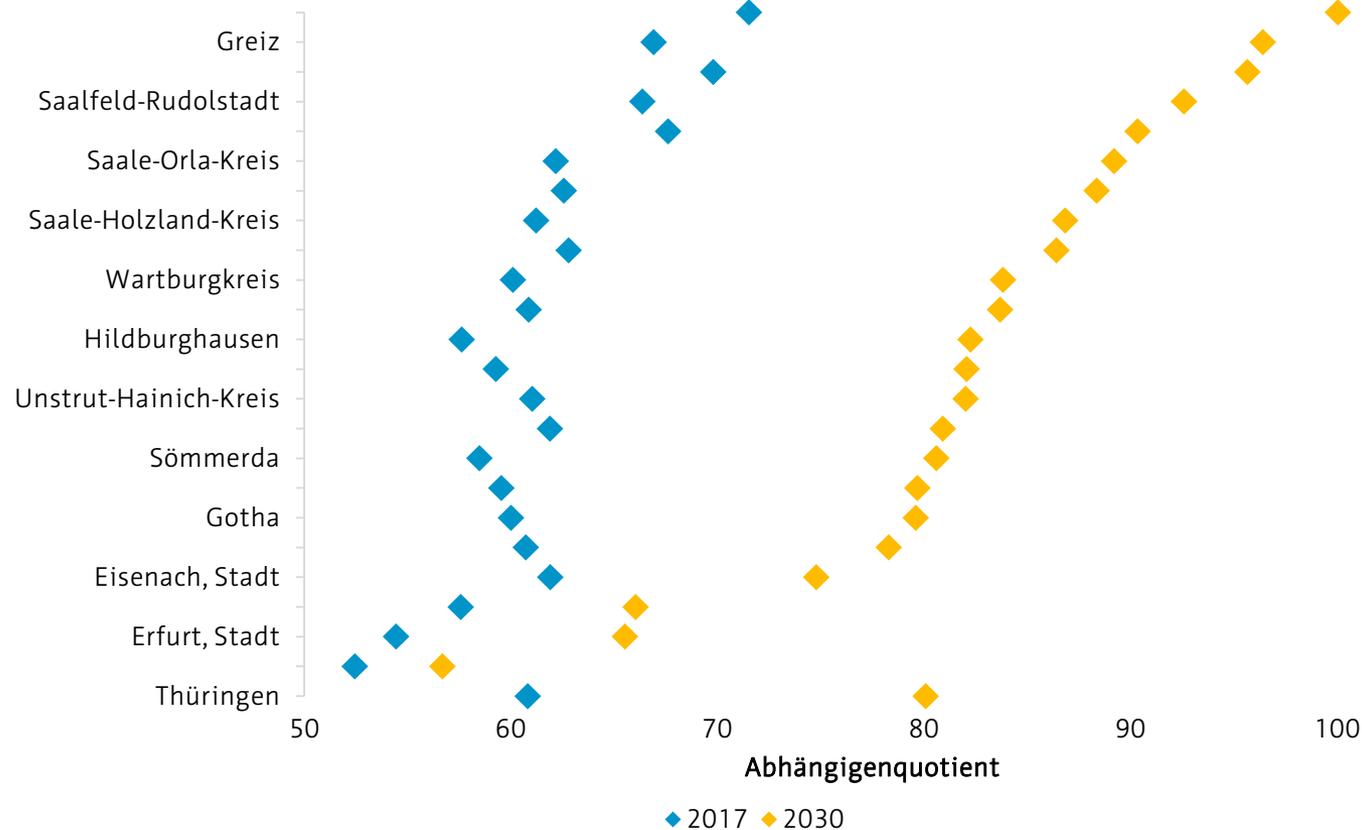
## Entwicklung der Bevölkerung und des Erwerbspersonenpotentials in Thüringen 2018 und 2035

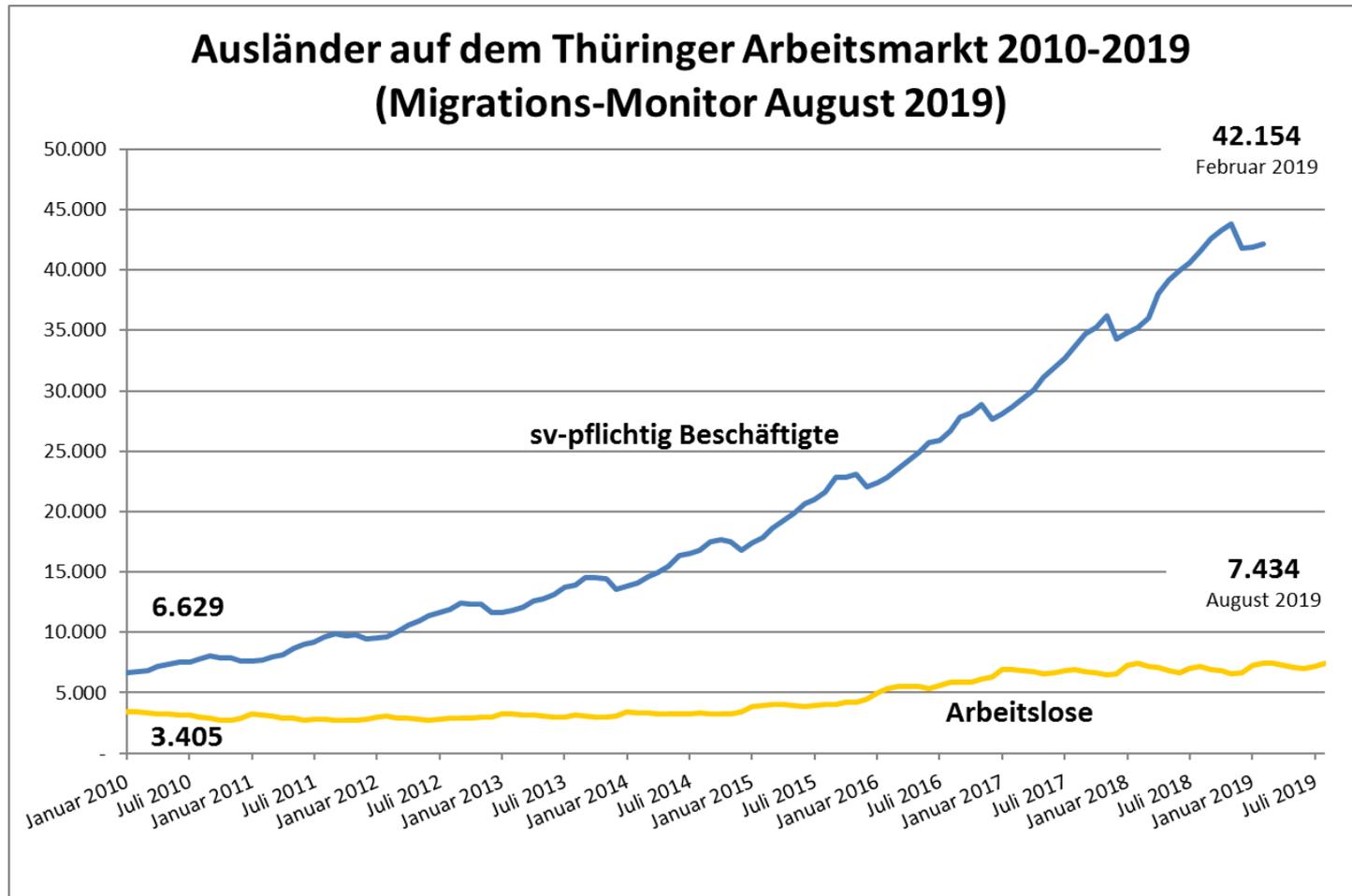
	Bevölkerung	15-65
2018	2.143.000	1.320.000
2035	1.922.000	1.055.000
	<b>-10%</b>	<b>-20%</b>



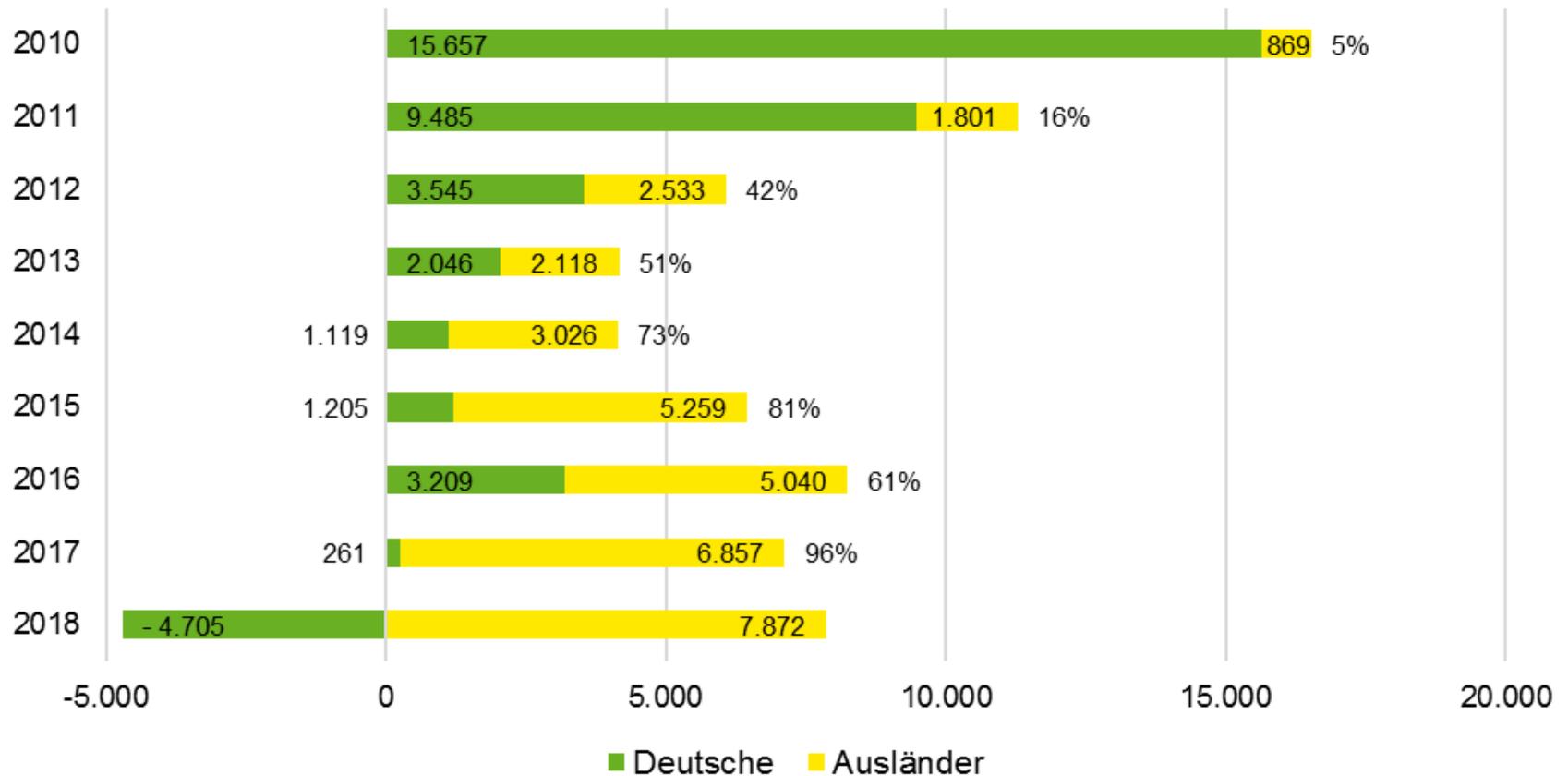
## Abhängigenquotient der Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte in 2017 und Prognose bis 2030

(unter 15-Jährige und ab 65-Jährige pro 100 15- bis unter 65-Jährige)





## Anstieg der Zahl der Beschäftigten in Thüringen - deutsche und ausländische Beschäftigte 2010-2018 (Zuwachs ausländischer Beschäftigter in Prozent) (Septemberwerte gegenüber dem Vorjahr)



# Chancenstruktur und Bildungsverhalten junger Menschen in Thüringen

## Fakten zur Situation junger Menschen

- Deutschland hat die zweitgeringste Jugendarbeitslosigkeit in der EU (nach Tschechien)
- Thüringen hat (mit HH und MV) die beste Relation von Ausbildungsplatzbewerbern zu Ausbildungsplätzen (etwa 1,39)
- Bei jungen Menschen hat Thüringen im Saldo keine Wanderungsverluste mehr
- In den letzten Jahren sind die Zahl der Schüler wieder gestiegen



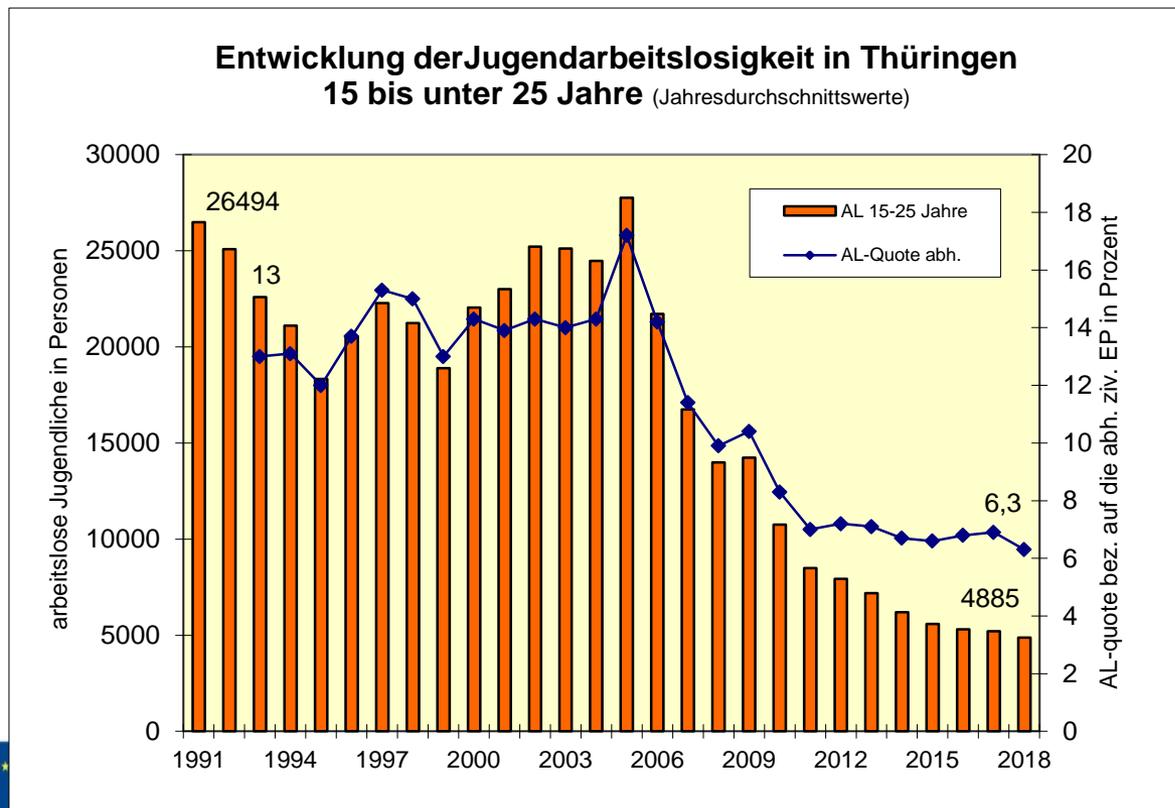
# Chancenland Thüringen



## Entwicklung der (Jugend-) Arbeitslosigkeit 2005 und 2018 im Vergleich

	2005	2018	Rückgang auf
Arbeitslose	210.000	68.600	33%
AL 15-25 Jahre	27.700	4.885	18%
Anteil 15-25 an allen AL	13%	7%	-

## Seit 2015 Jugendarbeitslosigkeit im Sinkflug

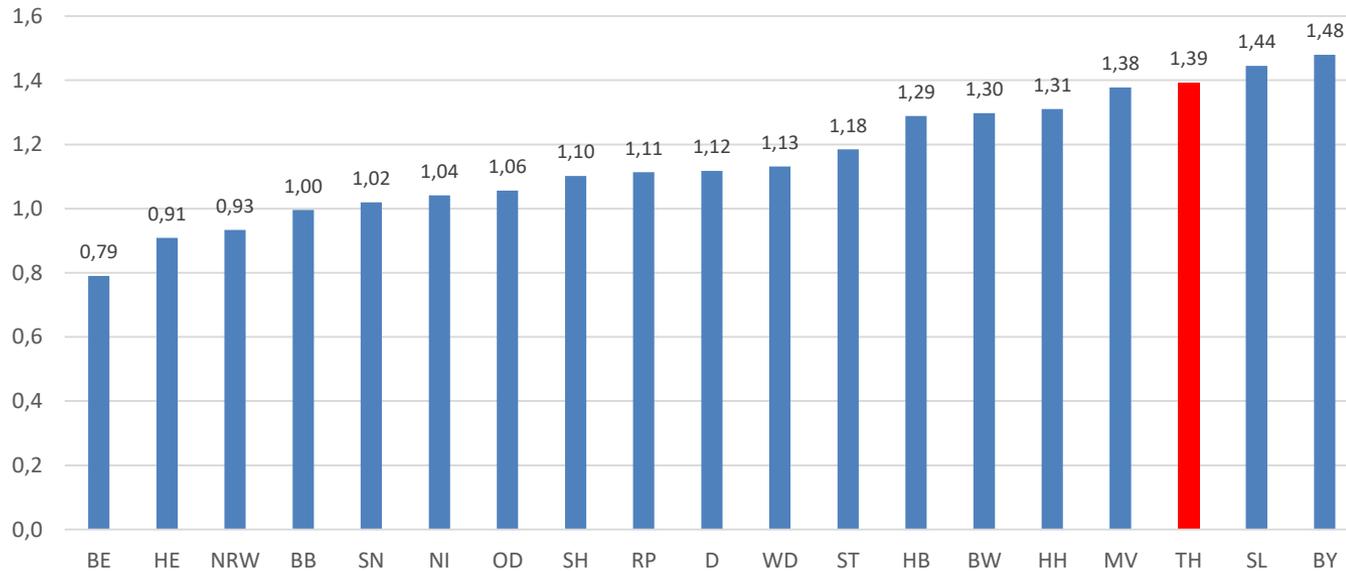


## Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt 2005 und 2018 mit Blick auf Jugendrelevanz

	2005	2018
Nichtbesetzungsquote offene Stellen	5	42
Kündigung durch Arbeitnehmer	13	38
Ausbildungsquote	5,8	2,5
Übernahmequote Azubis	36	70
Betriebe mit unbesetzten Ausbildungsplätzen	12	40

# Thüringen: Ein Azubi-Paradies

gemeldete Berufsausbildungsstellen je Bewerber\*in September 2019



## Entwicklung von Schülern an allgemeinbildenden Schulen und an berufsbildenden Schulen

	2007	2012	2018	Entwicklung
Schüler an allgemeinbildenden Schulen	176.597	179.970	194.780	+10%
Schüler an berufsbildenden Schulen	84.565	53.983	49.305	-42%

## Entwicklung der Zahl der Auszubildenden und der Studierenden in Thüringen

	2007	2012	2017	Entwicklung
Auszubildende	47.818	28.770	25.957	-46%
Studium	50.267	53.231	49.510	-2%

## Entwicklung der Zahl der Auszubildenden und der Studierenden in Thüringen 1995-2019

	Studierende	Azubis	Relation
<b>1995</b>	28.000	56.000	2:1
<b>2005</b>	50.000	50.000	1:1
<b>2019</b>	50.000	25.000	1:0,5
<b>2019</b>	+80%	45%	



## Anteile von Frauen an Azubis und Studierenden

32% der Azubis

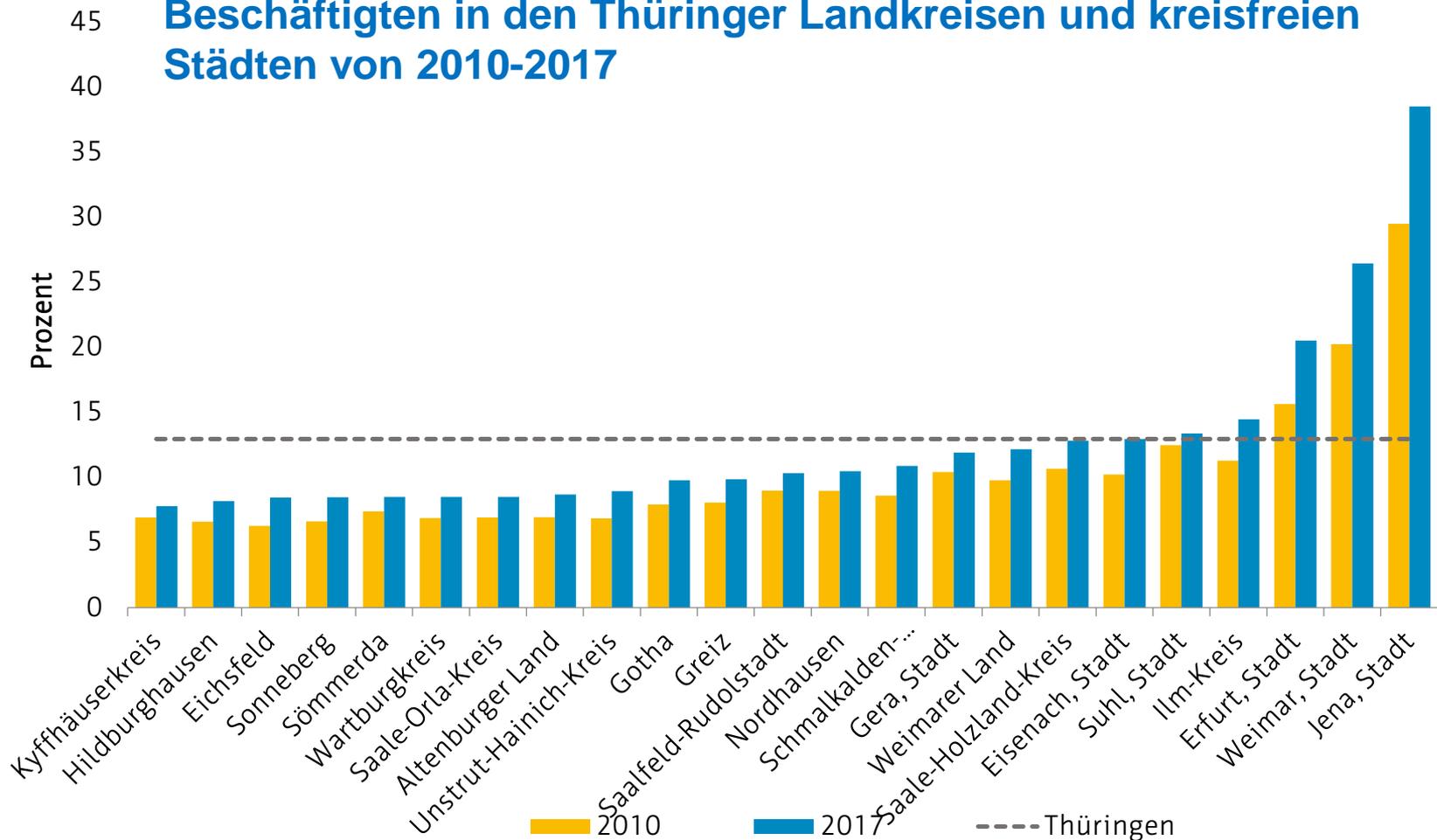
44% der Studierenden an Fachhochschulen

52% der Studierenden an  
Verwaltungsfachhochschulen

52% der Studierenden an Universitäten

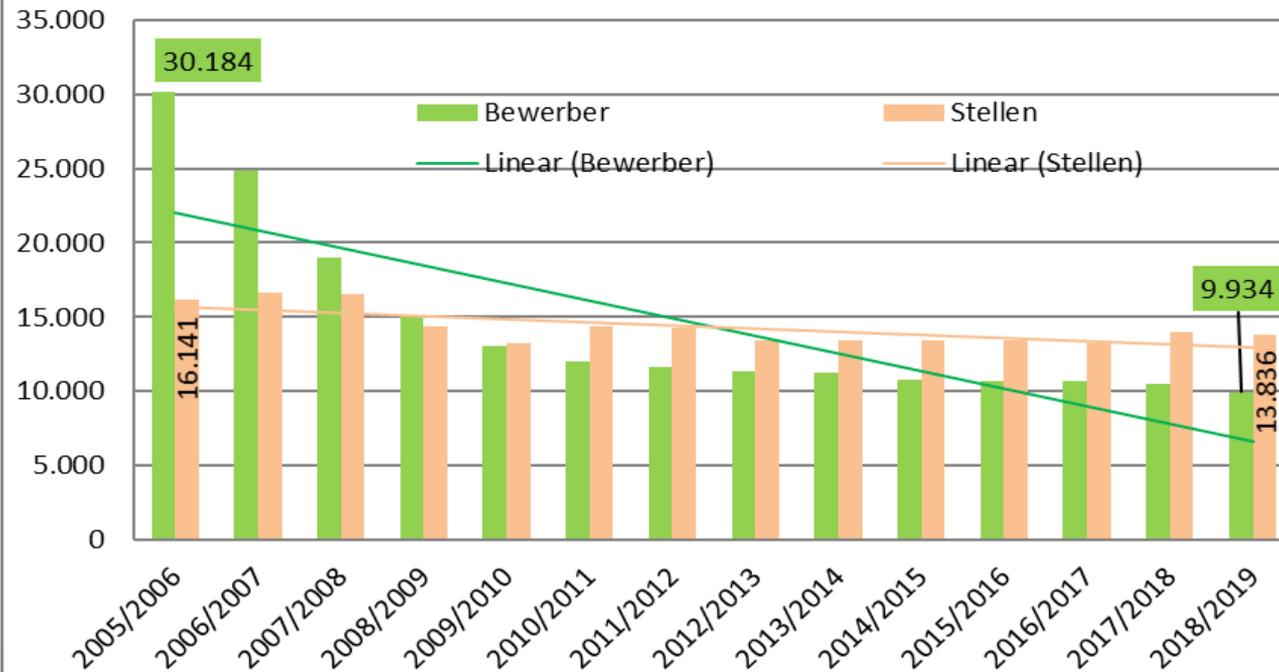
53% der Studierenden an Kunst

## Anteil Akademiker\*innen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten von 2010-2017





## Entwicklung auf dem Thüringer Ausbildungsmarkt



**ESF**

EUROPA FÜR THÜRINGEN  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

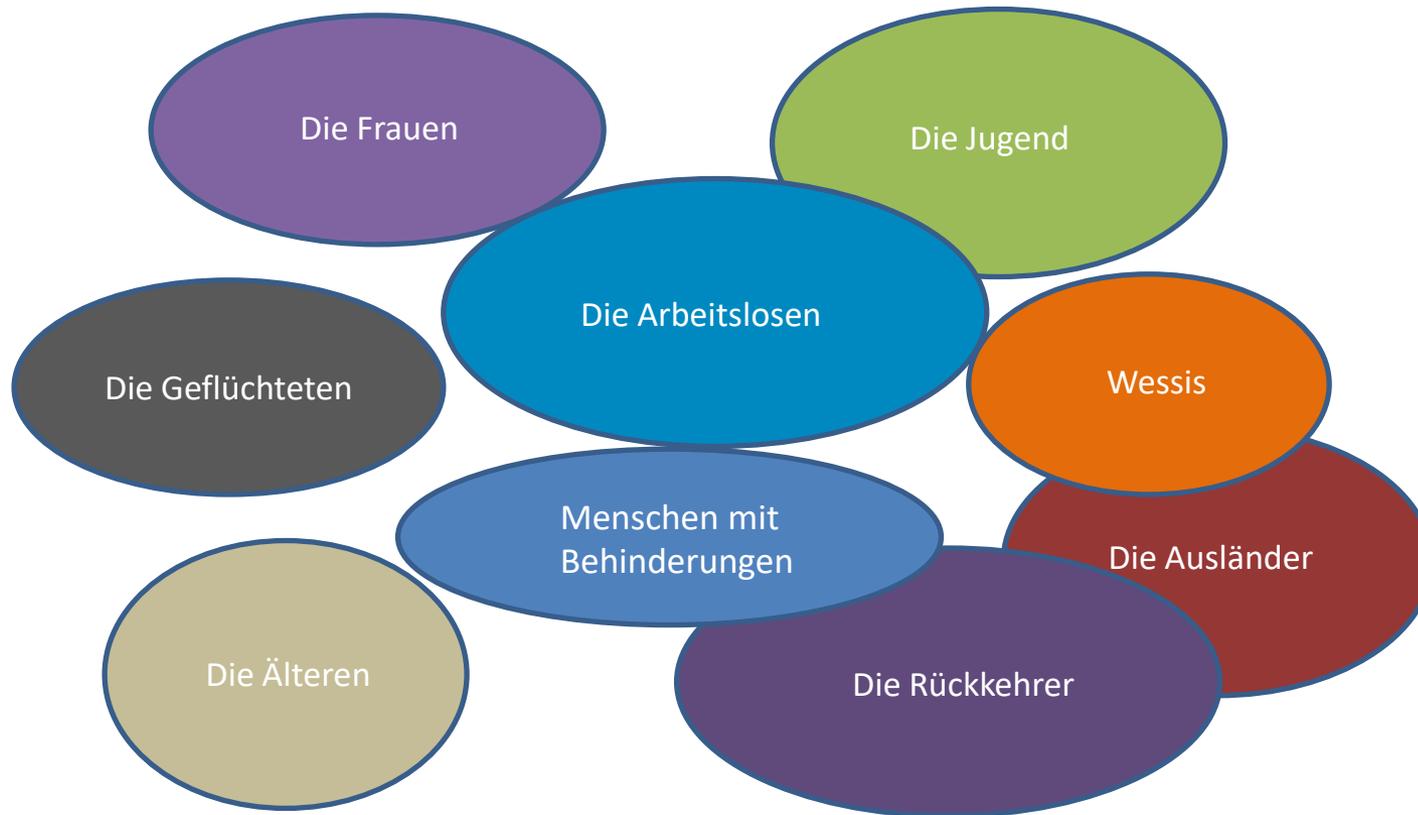


EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

# Stabile MINT-Orientierung

	Studierende	MINT-Fächer	in Prozent
<b>1995</b>	25.912	10.783	42
<b>2001</b>	39.752	15.236	38
<b>2006</b>	49.075	17.909	36
<b>2019</b>	49.510	18.785	38

***Irgendwie brauchen wir sie alle, um den Fachkräftebedarf zu decken!***



**Willkommen im Chancenland Thüringen!**